



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Digitales Integrationsmanagement
---------------	---

Frühere Beratungen:	Keine
---------------------	-------

Anlagen:	Keine
----------	-------

Sachvortrag :	Monika Schanz, Mitarbeiterin im Amt für Migration und Integration	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	--	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Der Bericht zur erweiterten Nutzung des digitalen Integrationsmanagements wird zur Kenntnis genommen..
----------------------------	---

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	21.09.2020	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 2020	34.877 Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2021	35.000 Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2022	8.750 Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 2020	6.250 Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: <input checked="" type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	31.80.10	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	4599010		
Sachkonto:	348112600, 442900600		
Zur Verfügung stehende Mittel:	34.900		Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4

1. Ausgangslage:

Das Integrationsmanagement wurde im Landkreis Bodenseekreis zu großen Teilen im Jahr 2018 eingeführt. Der Landkreis wurde von 14 Städten und Gemeinden beauftragt, die Antragstellung sowie die Koordination zu übernehmen. Unterstützend wurde das digitale Integrationsmanagement in Form einer digitalen Dokumentationsplattform installiert und den Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanagern zur Verfügung gestellt. Diese Plattform wurde bislang durch das Ministerium für Soziales und Integration zu 90 Prozent gefördert.

2. Sachverhalt:

Die Plattform heißt Jobkraftwerk und wird durch LambdaQuoppa Enterprise GmbH betrieben. Sie steht exklusiv dem Integrationsmanagement zur Verfügung. Neben der Nutzung für Dokumentations- und Evaluationszwecke können auch externe Nutzer Daten zur Arbeitsplatzsuche eingeben.

Nach Wegfall der Landesförderung (seit 31.03.2020) kann die Plattform an die Bedarfe des Landkreises angepasst werden.

Nutzungsdaten:

- Das digitale Integrationsmanagement wird von 11 Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanagern, die im Auftrag des Landkreises Bodenseekreis das Integrationsmanagement umsetzen, genutzt. Auch die Stadt Friedrichshafen, die Stadt Überlingen sowie der Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn-Langenargen nutzt das System.
- Im Rahmen des Integrationsmanagements (koordiniert durch das Landratsamt) wurden bisher Daten von insgesamt 1.186 Klientinnen und Klienten angelegt und dokumentiert, davon werden aktuell Daten von 1.161 Personen aktiv verwaltet.
- Neben der Erfassung der Stammdaten der Klientinnen und Klienten wird auch der erarbeitete Integrationsplan dort festgeschrieben.

Zielsetzung:

Bisher:

- Qualitative Steuerung der individuellen Integrationsprozesse
- Sicherstellung eines lückenlosen Übergabeprozesses bei personellen Änderungen
- Evaluation des Integrationsmanagements

Zukünftig zusätzlich:

- Einheitliche Dokumentation und Steuerung des Integrationsverlaufes unabhängig von der betreuenden Instanz
- Erweiterte Evaluation zur Identifizierung von Handlungsbedarfen im Landkreis zur Steuerung der Integrationsmaßnahmen
- Erweiterung des Nutzerkreises auf die Flüchtlingssozialarbeit
- Einrichtung des Moduls Bildungsmanagement
 - Koordination der Sprachkurse mit der Möglichkeit der Meldung des Sprachkursbedarfes durch das Integrationsmanagement, die Flüchtlingssozialarbeit, das Jobcenter, die Ausländerbehörde und sonstige Meldende
 - Transparente Übersicht über die Bedarfe und Angebote an Sprachkursen im Landkreis
 - Digitale Unterstützung des Pilotprojektes „Koordinierte Sprachstandfeststellung im Bodenseekreis

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel für die Projektlaufzeit vom 01.04.2018 bis 31.03.2020 wurden entsprechend im Haushalt eingeplant. Die Gesamtaufwendungen betragen 59.500 Euro. Hier von hat der Landkreis vom Land eine bis 31.03.2020 befristete Förderung in Höhe von 50.000 Euro erhalten.

Auf Basis der bisherigen Förderung wurde der Vertrag mit LambdaQoppa Enterprise GmbH zum Jahresbeginn 2020 um weitere 2 Jahre verlängert und um das Tool Bildungsmanagement ergänzt.

Die jährlichen Aufwendungen betragen mit dem derzeit vereinbarten Leistungsumfang 35.000 Euro.

Die Verwaltungsvorschrift „Digitales Integrationsmanagement“ wird, laut aktuellem Informationsstand, durch den Förderaufruf „Integrationsfonds“ ersetzt. Dieses Förderinstrument beinhaltet jedoch nicht die bisherigen Förderinhalte. Es muss davon ausgegangen werden keine weitere Förderung zu erhalten.